Presseinformation

16. Dezember 2003

Neue Arbeitsplätze für Jugendliche und Langzeitarbeitslose

Prokop: Vorzeigeinitiativen in NÖ Beschäftigungspakt

In der heutigen Sitzung der NÖ Landesregierung wurde auf Antrag von Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop, zuständig für Arbeitsmarktpolitik, die Förderung für zwei Projekte des NÖ Beschäftigungspaktes in der Höhe von insgesamt 174.000 Euro beschlossen.

Das Projekt „Jugend ohne Beschäftigung (JOB)“ ist in Waidhofen an der Ybbs angesiedelt und bietet arbeitslosen Jugendlichen ein umfassendes Beratungs- und Unterstützungsangebot auf dem Weg in den ersten Arbeitsmarkt. Seit Mai 1999 ist der Verein „JOB“ aktiv, in dieser Zeit konnten 22 Menschen dauerhaft auf einen Arbeits- oder Lehrplatz vermittelt werden. „Die regionale Verankerung im oberen Ybbstal, die damit verbundene gute Kenntnis des lokalen und regionalen Arbeitsmarktes sowie hohe Betreuungsprofessionalität machen JOB zu einer Vorzeigeinitiative im NÖ Beschäftigungspakt“, freut sich Prokop über den Erfolg.

Das zweite Projekt, mit rund 100.000 Euro gefördert, ist „NuP aktiv – Arbeitsplätze in NÖ Naturparken“, das seit 2001 unter Beteiligung aller NÖ Naturparke erfolgreich durchgeführt wird. Ziel ist die Reintegration langzeitarbeitsloser Personen durch Schulung und Beschäftigung als Naturparkbetreuer oder Naturparkmanager in den Arbeitsprozess. Dieses Projekt ist ein Gewinn für beide Seiten. Die Naturparke können sich einerseits dringend benötigte Mitarbeiter dank der Lohnkostenförderung in der Startphase leisten. Andererseits erhalten bisher langzeitarbeitslose Personen eine fundierte Ausbildung und die echte Chance, in die Arbeitswelt (wieder)einzusteigen, da sie nach einem Jahr oft unverzichtbar für den Naturpark geworden sind und weiterbeschäftigt werden.

„Mit dem NÖ Beschäftigungspakt ist es uns gelungen, eine Plattform aller arbeitsmarktrelevanten Institutionen zu schaffen und die Kräfte in der Arbeitsmarktpolitik in Niederösterreich zu bündeln. Das Budget 2004 des Paktes beträgt 100 Millionen Euro und kommt vor allem den Problemgruppen am Arbeitsmarkt, also Jugendlichen, Frauen, Langzeitarbeitslosen und Menschen mit Behinderungen zugute“, so Prokop.

Nähere Informationen: Mag. Barbara Komarek, Büro LHStv Prokop, Telefon 02742/9005-12201, e-mail barbara.komarek@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at